



Protokoll der 46. Jahreshauptversammlung der Rheticus-Gesellschaft vom 19. März 2024 im Pfarrsaal Altenstadt Beginn 19 Uhr

1.) Begrüßung: Der Vereinsobmann Albert Ruetz begrüßt die Vereinsmitglieder. „Werte Mitglieder, Freunde und Gönner! Seien sie im Namen des Vorstandes der Rheticus-Gesellschaft zur 46. JHV herzlich begrüßt“.

Sein besonderer Gruß gilt Stadtrat König in Vertretung des Bürgermeisters und Stadtrat Rauch sowie Frau Thalhammer. Auch der Vertreterin der Großhammerzunft gilt sein Gruß. Ein besonderer Gruß gilt Herrn Stadtrat MMAG. Benedikt König, der heute Bgm. Wolfgang Matt vertritt; Hn. Stadtrat Clemens Rauch, Frau Stadträtin Natascha Soursa, Frau Stadträtin Thalhammer, Frau Jeanette Klotz in Vertretung von Stefan Glatz von der Großhammerzunft und Norbert Schnetzer, der Archivar von Rankweil.

Auch ein interessiertes Nichtmitglied findet sich in unseren Reihen, und zwar Herr Udo Neyer. Willkommen! Wir freuen uns, dass Sie alle sich Zeit genommen haben und unserer Einladung gefolgt sind!

Entschuldigt haben sich Bgm. Wolfgang Matt, Bgm. Walter Gohm von Frastanz, Bgm. Martin Konzett von Bludesch, Wolfgang Ender von der Sparkasse Feldkirch, dem ich für seine großzügige Unterstützung danke!

Entschuldigt haben sich auch: Julius Schedl, Dr. Marianne Marxer, Johannes Schüssling, Eberhard Erne, Werner

Der Obmann stellt unsere neue Mitarbeiterin Bianca Rovetta vor.

2.) Gedenken an die verstorbenen Mitglieder: Der Obmann verliest die Namen der verstorbenen Mitglieder. Er gedenkt dabei insbesondere des Alt-Stadtrats Karlheinz Albrecht, der zu den Gründungsmitgliedern und Förderern unseres Vereins zählte. Die Mitglieder erheben sich zum Gedenken von den Stühlen.

3.) Genehmigung des Protokolls: Das aufliegende Protokoll der letzten JHV wird einstimmig angenommen.

4.) Tätigkeitsbericht: In Vertretung der Vizeobfrau Simone Drechsel verliest der Schriftführer Volaucnik den Tätigkeitsbericht. Im Vereinsjahr fanden 25 Veranstaltungen statt, fünf mussten mangels Interesse bzw. Anmeldungen abgesagt werden. Insgesamt haben 641 Personen unsere Exkursionen und Vorträge besucht. Wir gaben eine Publikation heraus. Der Mitgliederstand beträgt derzeit 520 Personen.

Volaucnik erläutert anhand von Fotos diese Exkursionen. Besonders hebt er die Präsentation des Buches von Dr. Albrecht hervor, das man als das beste Buch zur Geschichte Feldkirchs im 19. Jahrhundert bezeichnen kann. Weiters zeigt er Fotos von den Exkursionen nach Wangen im Allgäu, ins Tiroler Oberland, vom Rundgang zur Kaffeehauskultur in Feldkirch, nach Meßkirch und ins Campus Galli. Ebenso zeigt er Fotos von den Vorträgen von Philipp Schöbi, Wolfgang Weber, Franz Schütte, Christoph Volaucnik.

Richard Werner verliest im Anschluss den Tätigkeitsbericht der Gruppe Natur und Umwelt. Schwerpunktprogramm war das Thema „Chemie und Umwelt“. Markus Stolze engagierte sich besonders für die Rettung der Laubfrösche und Kaulquappen in den Biotopen Alte Rüttenen. Er investierte 170 Stunden in dieses Projekt. In der Karwoche 2024 wird eine Aktion für Kinder in den Rüttenen durchgeführt. Die Feuerwehr Gisingen hat den Biotopraum während der enormen Hitzeperiode mit 4000 Liter Wasser aufgefüllt.

Richard Werner hielt einen Vortrag zum Thema Feinstaub. Ein weiterer Vortrag wurde zum Thema „Plastik im Boden“ im AK-Forum gehalten.

Am 21.8. hat die Stadt in den Rüttenen einen Flachwassertümpel ausgehoben.

Zurzeit wird an einem Heft „Natur und Umwelt“ gearbeitet.

5.) Finanzen: Der Kassier Menke verliest den Rechnungsabschluss, den er per Powerpoint projiziert.

2023 standen Einnahmen von 49.298 Euro Ausgaben von 47.653 Euro gegenüber. Die Bilanz ergibt 1.644 Euro. Auf dem Girokonto befanden sich am 31.12.2023 11.620 Euro. Die Einnahmen verteilen sich auf Subventionen des Landes mit 10.500 und 11.000 Euro von der Stadt Feldkirch. Die Einnahmen aus Mitgliedbeiträgen machten 12.500 Euro aus.

Die Ausgaben verteilen sich auf Postspesen von 6.033 Euro, Druckkosten von 15.400, Graphikerkosten von 5.000, auf Buskosten mit 6.800 und 3.088 Euro für Honorare von Vorträgen.

Aus dem Publikum wurde angeregt, mehr das Internet für die Mitgliederinformation zu nutzen. Geschäftsführer Amman erklärte, dass die Publikationen in Feldkirch durch den Verein selbst zugestellt werden.

Voranschlag 2024

Der Kassier verliest den Budgetvoranschlag 2024. Er erwähnt, dass die Stadt Feldkirch die Subvention um 3.000 Euro erhöht hat, wofür er sich recht herzlich bedankt. Durch die Erhöhung des Mitgliedbeitrages auf 30 Euro werden sich die Einnahmen aus diesem Posten auf 15.000 erhöhen. Die Mitglieder nehmen einstimmig den vorgelegten Rechnungsabschluss und den Voranschlag für 2024 an.

5.) Rechnungsprüfer: Helmut Köck verliest den Bericht der Rechnungsprüfer Dr. Wiesner und Dr. Blum. Diese bestätigen die Einhaltung der Vorschriften des Vereinsgesetzes und die exakte Führung der Buchhaltung.

Ihr Antrag zur Entlastung des Kassiers und des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

6.) Vorschau Programm 2024: Volaucnik stellt das reichhaltige und umfassende Jahresprogramm 2024 vor.

Richard Werner gibt bekannt, dass 2024 das „Jahr der Biologie“ sei.

Am Karfreitag 2024 werden Markus Stolz und Frau Lerch ein Programm für Kinder in den Rüttenen durchführen.

Weiters laden sie die Mitglieder zur Mitarbeit im Biotop ein. Sie nennen dieses Programm „Grüne Hand“. Richard Werner wird eine Exkursion ins Frauenmuseum nach Hittisau leiten, wo es eine Ausstellung zum Thema „Putzen“ gibt. Er bedankt sich bei Helmut Köck für die ehrenamtliche Betreuung der Homepage und seinen Einsatz als Vereinsfotograf. Als Dankeschön schenkt er ihm ein Buch über Füchse.

7.) Allfälliges

Albert Ruetz gibt bekannt, dass die Anreise zur Exkursion am Samstag individuell erfolgen und es eine Programmänderung geben wird. Die Piemont-Reise wird wegen großer Nachfrage in zwei Gruppen und an zwei Terminen stattfinden. Der Obmann bedankt sich bei den Mitgliedern, dem Land, der Sparkasse und insbesondere bei der Stadt Feldkirch für die Subventionen und die Unterstützung.

Im Anschluss an die Sitzung präsentiert Dieter Petras sein Buch über den Afrika-Auswanderer Eduard Fritz aus Ludesch. Der Abend wird mit einem gemütlichen Teil abgeschlossen. Das Buffet und der Umtrunk wurden von der Sparkasse gesponsert.